

Allgemeine Geschäftsbedingungen

01. WebAct führt die Abwicklung im Geschäftsbereich Web-Hosting im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers durch und sichert die Diskretion der Daten zu. Die Fa. WebAct kann die ihr obliegenden Leistungen persönlich, durch fachkundige Mitarbeiter od. von ihr sonst beauftragte Dritte erbringen lassen.

02. Ein Auftrag kommt nur durch schriftliche oder durch E-Mail erfolgte Bestätigung mit WebAct zustande. Dies gilt ebenso für Änderungen oder Ergänzungen. Angebote der Fa. WebAct sind freibleibend. Erbringt die Fa. WebAct Leistungen des Kunden an einem anderen Ort als ihrem Geschäftssitz od. ihrer Niederlassung, so ist die Fa. WebAct berechtigt die gefahrenen Kilometer mit 0,50 € zu berechnen.

03. Die Fa. WebAct räumt dem Kunden die Möglichkeit ein, durch Nutzung von - nichtflüchtigem - Massenspeicher (z.B. Festplatte) eines Computersystems der Fa. WebAct, das ständig an das Internet angebunden ist (Webserver), Daten im World Wide Web dergestalt zu präsentieren, dass sie weltweit über das Internet abrufbar sind (Webseite, Homepage, Präsenz). Hierzu stellt WebAct dem Kunden Speicherplatz auf seinem Webserver zur Verfügung. Der Kunde erhält dabei einen unmittelbaren Schreibzugriff auf den zur Verfügung gestellten - von Dritten abrufbaren - Webseiten-Speicher. Soweit Dritte über einen Internet - Zugang verfügen, können sie die Webseite des Kunden rund um die Uhr weltweit abrufen. Die Fa. WebAct sagt eine Erreichbarkeit des Webserver von 98 % im Jahresmittel zu. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich der Fa. WebAct liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter usw.) über das Internet nicht zu erreichen ist. Der Kunde ist berechtigt, andere Unternehmen oder deren Waren und Dienstleistungen auf dem Webserver darzustellen. Die Haftung für die Drittpräsentation übernimmt in jedem Fall der Kunde.

04. Der Fa. WebAct bleibt es vorbehalten, den Einsatz nachfolgender Techniken zu unterbinden bzw. zu untersagen,

- die den Webserver übermäßig stark belasten (z.B. Chatserver);
 - ausschließliches betreiben eines Downloadservers;
 - Emailversand als SPAM (Massenemail);
 - sämtliche Freeservices wie Counter-, Freemail-, Gästebuchservice und/oder das Betreiben eines Bannertauschsystems, Mail- oder Newsletterdienstes;
 - die ihm im Hinblick auf die Netz- und Serversicherheit bedenklich erscheinen;
 - für die Software erforderlich ist, zu deren Nutzung die Fa. WebAct und / oder der Kunde nicht berechtigt ist;
- Die unter d) angegebenen Techniken beziehen sich lediglich auf das betreiben solcher Dienste, nicht aber auf den Einsatz eines eigenen Gästebuches oder Chats usw.

05. Falls und solange der Kunde nicht über einen Internetnamen (Domain) verfügt, wird die Präsenz des Kunden unterhalb der Domain der Fa. WebAct adressiert (SubDomain). WebAct ist berechtigt, die Präsenz des Kunden zu verlegen und unterhalb einer anderen Domain des Providers zu adressieren. Bei Änderungen sorgt die Fa. WebAct, soweit technisch möglich, für einen Querverweis (unter der alten Adresse) für die Dauer von mindestens drei Monaten. Soweit der Kunde über eine Domain verfügt, sorgt WebAct für die technischen Voraussetzungen, dass der Kunde im Internet unter seiner Domain (z. B. <http://www.Domain> des Kunden .de) erreichbar ist.

06. Der Kunde zahlt nach Maßgabe der vereinbarten Preise neben einer einmaligen Einrichtungsgebühr für jeden Monat der Laufzeit des Vertrages datentransferabhängige Entgelte (Trafficgebühren). Hinzu kommen die vereinbarten monatlichen Entgelte für Wartung und Pflege seines geordneten Webpaketes. Bemessungsgrundlage für die Trafficgebühren ist das durch Webseiten- zugriffe und das durch Sendung und Empfang von E-Mails verursachte Datentransfervolumen.

07. Dem Kunden obliegt es, stets aktuelle Sicherungskopien der in seiner Webseite enthaltenen Daten anzufertigen. Sollte es zu einem Datenverlust auf dem Webserver kommen, hat der Kunde diese Sicherungskopien dem Provider zur Verfügung zu stellen.

08. Der Vertrag beginnt, sobald die Präsenz des Kunden über einen Server der Fa. WebAct abgerufen werden kann.

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Eine Kündigung ist erstmals zum Ablauf des dritten vollen Kalendermonats mit einer Frist von einem Monat zulässig (Mindestlaufzeit). Erfolgt keine schriftliche Kündigung in dieser Frist, bleibt der Vertrag bestehen.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt in jedem Fall für beide Vertragsteile unberührt. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages sind nur bei schriftlicher Vereinbarung - auch per Telefax - wirksam. Das gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel. Kündigungen und andere Erklärungen, die auf eine einseitige Abänderung des Vertragsverhältnisses gerichtet sind, werden nur wirksam, wenn Sie schriftlich erklärt werden. Den Zugangszeitpunkt einer per Telefax übermittelten Erklärung braucht der Empfänger nur dann gegen sich gelten zu lassen, wenn das Originaldokument unverzüglich nachgereicht wird. Andere Erklärungen der Fa. WebAct können auf elektronischem Weg an den Kunden gerichtet werden. Dies gilt auch für Abrechnungen im Rahmen des Vertragsverhältnisses.

09. Das Entgelt für die erstmalige Einrichtung der Präsenz (einm. Einrichtungsgebühr) ist mit Abschluss des Vertrags fällig.

Die monatlichen Nutzungsentgelte der Webpakete sind bei Abschluss des Vertrages für den jeweilig gewählten Vorauszahlungszeitraum im voraus fällig.

Das datentransferabhängige Entgelt (Trafficgebühr) sowie die gegebenenfalls anfallenden monatlichen Pauschalen für Wartung und Pflege werden am Monatsende fällig.

Sonstige Entgelte sowie erstattungsfähige Auslagen und Aufwendungen werden mit Erbringung der jeweiligen Leistung sofort fällig.

Der Ausgleich offener Forderungen, bei inländischen Konten, erfolgt ausschließlich im Bankeinzugsverfahren. Bei ausländischen Konten, erfolgt Vorkasse.

10. Bei Nichtbegleichung von Rechnungen oder Zahlungsverzug, die über das Zahlungsziel fällig sind, kann WebAct die Präsenz bis zu vollständigen Zahlung vom Netz nehmen. WebAct ist berechtigt, bei Zahlungsverzug des Auftraggebers oder Stundung, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verlangen. Nach Beendigung der Mindestlaufzeit ist WebAct berechtigt, die Preise dem Markt entsprechend anzupassen. Eine Preisänderung wird dem Kunde 3 Monate zuvor schriftlich mitgeteilt.

11. Der laufende Auftrag kann bei Zahlungsverzug des Auftraggebers außerordentlich gekündigt werden. In diesem Fall ist WebAct berechtigt, vom Auftraggeber die auf die verbleibende Mindestlaufzeit entfallenden Nutzungsentgelte als Schadensersatz zu verlangen.

12. Der Kunde verpflichtet sich, im Rahmen seiner Präsenz nicht anzubieten:

- rechtswidrige, insbesondere strafbare Inhalte;
- Inhalte, die unter das Gesetz zum Schutz vor jugendgefährdenden Schriften fallen oder offensichtlich geeignet sind, Kinder und/oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in Ihrem Wohl zu beeinträchtigen, insbesondere Inhalte pornographischer Natur;
- Inhalte, welche Dritte in Ihrer Ehre verletzen, andere Personen oder Personengruppen verunglimpfen oder beleidigen;
- Inhalte, die das Ansehen der Fa. WebAct schädigen können.

13. Der Kunde verpflichtet sich, im Rahmen seiner Präsenz nicht Leistungen anzubieten, die Inhalte der vorstehend bezeichneten Art zum Gegenstand haben und nicht auf Inhalte oder Angebote der vorstehend bezeichneten Art zu verweisen, insbesondere nicht durch Hyperlinks.

Die Präsenz des Kunden muss eine Seite enthalten, in der die für den Webseiteninhalt verantwortliche(n), natürliche(n) Person(en) unter Angabe einer zustellfähigen Anschrift genannt sind. Bei juristischen Personen und Minderjährigen, sind die Namen der gesetzlichen Vertreter anzugeben.

14. Soweit der Kunde über einen Domain Name (Domain) verfügt oder einen solchen beantragen möchte, tritt die Fa. WebAct als Vermittler zwischen dem Kunden und den Registrierungsinstitutionen (DENIC, InterNIC etc.) auf. Er sorgt im Auftrag des Kunden für die Anmeldung der Domain und führt deren Verwaltung und Pflege durch. Der Kunde erteilt der Fa. WebAct erforderliche Vollmachten. WebAct hat auf die Domain- Vergabe keinen Einfluss und übernimmt keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und/oder delegierten Domains frei von Rechten Dritter sind oder dauerhaft Bestand haben. Durch Verträge mit den Registrierungsinstitutionen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet. Er ist rechtlicher Inhaber der registrierten Domains. Die Fa. WebAct übernimmt die Funktion des administrativen und technischen Kontakts. Die Fa. WebAct wird auch nach Vertragsbeendigung keine Rechte an der Domain geltend machen.

15. Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders ausgewiesen, inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

16. Für die Verträge gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Erfüllungsort ist Bauerbach. Gerichtsstand: Amtsgericht Meiningen

17. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ungültig sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen nicht.

An die Stelle einer unwirksamen Bestimmung od. einer Regelungslücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung nahe kommende Regelung, die von den Parteien vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Lässt sich diese nicht ermitteln, gilt die gesetzliche Regelung.